

ORTSBEIRAT

Lankow

Plöner Str. 24
19057 Schwerin

ortsbeiratlankow@freenet.de

770 Jahre Lankow 1237 – 2007

Landeshauptstadt Schwerin
Zentraler Sitzungsdienst
Frau Schulz
Am Packhof 2-6

19053 Schwerin

Betrifft: Stellungnahme zur Badestellenkonzeption

Sehr geehrte Frau Schulz,

Badestellenkonzeption für die Landeshauptstadt – DS 01516/2007

Die Badestellenkonzeption ist eine gute Grundlage zur Erarbeitung konkreter Umsetzungsschritte nach einer Prioritätenliste, die dann je nach Haushaltslage mit dem jeweiligen Haushaltsplan zu beschließen wären.

Der Lankower See sollte jedoch in seiner Gesamtheit betrachtet und entwickelt werden.

Der Lankower See möge in seiner Natürlichkeit ohne Einzäunungen erhalten bleiben.

Nach den Handlungsempfehlungen der Konzeption soll die sonstige Badestelle mit regem Badebetrieb Südufer Lankower See zur offiziell eingerichteten und bewirtschafteten Badestelle aufgewertet werden. Das Südufer Lankower See erfährt nur dann eine Aufwertung, wenn sich langfristig ein Investor/Betreiber für die bereits seit Jahren geschlossene und dem Verfall preisgegebene Gaststätte findet. Hier wäre eine Verbindung von Restaurant und Badestelle überlegenswert.

Der Ortsbeirat Lankow erwartet eine Umsetzung des Antrags zur Badestelle Lankower See Südufer (Vorlage 01204/2006)

Spendenkonten

Bankverbindung: Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte Sparkasse Schwerin
Konto: 003 1111 900 BLZ: 140 514 62 Verwendungszweck: SN/LAN-06

ORTSBEIRAT Lankow

Plöner Str. 24
19057 Schwerin

ortsbeiratlankow@freenet.de

770 Jahre Lankow 1237 – 2007

Rund um den Lankower See gibt es an mehreren Stellen so genannte wilde Badestellen, an denen seit vielen Jahren auf eigene Gefahr gebadet wird. Diese Stellen sollten auch weiterhin gereinigt werden und die dort aufgestellten Spielgeräte gewartet werden.

Spendenkonten

Bankverbindung: Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte Sparkasse Schwerin
Konto: 003 1111 900 BLZ: 140 514 62 Verwendungszweck: SN/LAN-06

In o. g. Konzeption ist das Nordufer Lankower See unberücksichtigt geblieben. Dieses Gebiet ist vorteilhaft für Nicht-Pkw-Besitzer, erreichbar mit der Straßenbahn Linie 2, Station Kieler Straße, in ca. 10 Minuten Fußweg.

Die Stadtverwaltung sollte gemeinsam mit dem Betreiber der Gaststätte am Nordufer einen Weg zur Steigerung der Attraktivität dieses Bereiches anstreben. Mit dem verfall des Nordufers ist ein historischer Naherholungsort verloren gegangen.

Fazit: Mit der Schaffung oder Verbesserung der gastronomischen Infrastruktur können die Badestellen am Süd- und Nordufer Lankower See aufgewertet werden. Ist dies langfristig nicht möglich, sollte der Lankower See in seiner Natürlichkeit als sonstige Badestellen mit regem Badebetrieb erhalten bleiben.

Schwerin, den 4.Juni 2007

Michael Strähnz

Vorsitzender